

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **10 (1915)**

Heft 1: **Schweizerischer Werkbund S.W.B.**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Inhaltsverzeichnis:**

Der Schweizerische Werkbund und seine Ausstellung. Von Heinrich Schlosser, Zürich. — Mitteilungen. — An unsere Mitglieder und Freunde. — Schule und Schriftsprache. Von Albert Gessler.

Abbildungen: Medaille von Hans Frei; Brosche von Lilly de Fremery-Gull; Anhänger von Joh. Vermeulen; Halskette von Frau Nina Brühlmann; Leuchter von Baumann, Kölliker & Cie.; Silberplatte von Hans Frei; Aschenurnen von Baumann, Kölliker & Cie.; Teller und Vase von J. Hermans; Geschäftsdrucksachen, ausgeführt von J. C. Müller und J. Wolfensberger; Einband mit Goldpressung von Joh. Smith; Salubratapete für die Firma A. Hoffmann. — Der Lindengarten und die Lindenallee im Obergrund zu Luzern.

Kunstbeilage: Lebkuchen, von Frau Roesch-Tanner.

**Sommaire:**

Le «Schweiz. Werkbund» et son exposition. — Communications. — A nos membres et à nos amis. — L'école et le langage littéraire.

Illustrations: Médaille, par Hans Frei; broche, par Lilly de Fremery-Gull; pendentif, par Joh. Vermeulen; collier, par M<sup>me</sup> Nina Brühlmann; lustre, par Baumann, Kölliker & Cie.; plateau d'argent, par Hans Frei; urnes cinéraires, par Baumann, Kölliker & Cie.; assiette et vase, par J. Hermans; cartes commerciales, par J. C. Müller et J. Wolfensberger; reliure avec estampages or, par Joh. Smith; papiers Salubra, de la maison A. Hoffmann. — Le Lindengarten (jardin des Tilleuls) et l'allée des Tilleuls d'Obergrund à Lucerne.

Supplément artistique: Pain d'épices par M<sup>me</sup> Roesch-Tanner.

Unsere Mitglieder sind höfl. gebeten, An- und Abmeldungen, sowie Adressänderungen der  
**Kontrollstelle der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz in Bern**  
 (Mittelstrasse 44 — Telephon No. 4724)

mitzutellen. Sektionsmitglieder wollen nicht übersehen dabei anzugeben, welcher Sektion sie angehören. Die Kontrollstelle ist beauftragt, auch über die Jahresbeiträge Auskunft zu erteilen. Diese betragen für Sektions-Mitglieder je nach Sektion wenigstens 4 bis 5 Franken, für Einzel-Mitglieder wenigstens 4 Franken. Höhere Beiträge sind jedoch sehr erwünscht. Sämtliche Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Heimatschutz» unentgeltlich. Der Vorstand.

Tous les membres de la Ligue sont instamment priés d'adresser toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

**Contrôle central de la Ligue Suisse „Heimatschutz“ à Berne**  
 (44, Mittelstrasse — Tél. 4724)

En faisant leurs communications, les membres de sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

Le Contrôle central est chargé également de donner tous les renseignements concernant les cotisations. Celles-ci varient pour les membres de sections de fr. 4.— à fr. 5.— au minimum, suivant la section, tandis que la cotisation minimum pour les membres isolés est de fr. 4.—. Tous les membres reçoivent le bulletin «Heimatschutz» gratuitement.

**Säckelmeister der Sektionen. — Caissiers des sections.**

<b>AARGAU:</b>	Herr Ed. von Okolski, Bankkassier, AARGAU.
<b>APPENZEL A. RH.:</b>	„ A. Lutz-Mittelholzer, Appreteur, HERISAU.
<b>BASEL:</b>	„ Louis La Roche-Miescher, BASEL, Grollingerstrasse 13.
<b>BERN:</b>	„ Eugen Flückiger, Privatier, BERN, Gutenbergstrasse 18.
<b>FRIBOURG:</b>	M. Ferd. Cardinaux, architecte, FRIBOURG, Avenue de Pérolles 10.
<b>GENÈVE:</b>	„ Guillaume Fatio, banquier, GENÈVE, Promenade du Pin 3.
<b>GRAUBÜNDEN:</b>	Herr Hans Weber, i. F. J. Weber, CHUR, am Platz.
<b>INNERSCHWEIZ:</b>	„ Dr. L. Falck, Bankier, LUZERN.
<b>SCHAFFHAUSEN:</b>	„ Philipp Hössli, Kunstmaler, SCHAFFHAUSEN, Emmersberg.
<b>SOLOTHURN:</b>	„ F. J. Reinhard, Kaufmann, SOLOTHURN.
<b>ST. GALLEN:</b>	„ K. G. Flechter-Wissmann, Ingenieur, HAGGEN-BRUGGEN.
<b>THURGAU:</b>	„ Dr. Ernst Leisi, FRAUENFELD.
<b>VAUD:</b>	M. François Flaax, notaire, LAUSANNE, Petit-Chêne 7.
<b>ZÜRICH:</b>	Herr H. Schulthess-Hünerwadel, ZÜRICH, Zwingliplatz 1.

Geschäftsführer der Sektion Bern: Chargé d'affaires de la section de Berne:  
 Herr J. ZIHLER, Architekt, BERN, Jubiläumsstrasse 53.